

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Seite 1 von 10

M1 Speed Care Werkstattreiniger

Überarbeitet am: 21.02.2017

Datum: 21.02.2017

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: M1 Speed Care Werkstattreiniger

Produktbeschreibung: hoch-alkalischer Reiniger

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung: Werkstattreiniger

Verwendungen, von denen abgeraten wird: keine

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Meister Handelsmarken GmbH

Im Unterdorf 107

99510 Wormstedt

e-mail: sales@meister-handelsmarken.de

Telefon: 036464-76100, Telefax: 036464-761010

1.4. Notrufnummer

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen: 030-19240

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Skin Corr. 1

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Seite 2 von 10

M1 Speed Care Werkstattreiniger

Überarbeitet am: 21.02.2017

Datum: 21.02.2017

Signalwort: Gefahr!

Gefahrenpiktogramm:



Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise (P-Sätze):

P260 Sprühnebel nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

2.3. Sonstige Gefahren

Stark exotherme Reaktionen mit Säuren möglich.

Entstehung gefährliche Dämpfe (z.B. Wasserstoff), wenn der konzentrierte Reiniger mit Zink, Aluminium oder Leichtmetallen in Kontakt kommt.

Einwirkung über den Luftweg (nach Versprühen) führt zu Reizungen der Atemwege (vor allem Nasen-Rachen-Raum). Vorübergehend Husten möglich. Kann Bronchitis, Lungenschaden, Schleimhautgeschwüre, Kehlkopfschwellung verursachen.

Starke Reiz- und Ätzwirkungen auf alle kontaktierten Schleimhäute und die Haut durch rasch in die Tiefe fortschreitende Quellung und Auflösung der kontaktierten Gewebe (Kolliquationsnekrose). Gefahr irreversibler Augenschädigung (Erblindungsgefahr)! Selbst stark verdünnte Lösungen können noch schwere Schädigungen verursachen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Seite 3 von 10

M1 Speed Care Werkstattreiniger

Überarbeitet am: 21.02.2017

Datum: 21.02.2017

3.1. Stoffe

Entfällt.

3.2. Gemisch

Beschreibung:

Werkstattreiniger ist ein alkalischer Reiniger, basierend auf Kalilauge, anionischen und nichtionischen Tensiden.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Bezeichnung	CAS	Index	EINECS/ELINCS	Gehalt	Einstufung
Kaliumhydroxid	1310-58-3	019-002-00-8	215-181-3	5 - <25 %	H302, H314

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. Benetzte Kleidung entfernen, dabei Selbstschutz beachten. Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen. Für ärztliche Behandlung sorgen.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke (auch Unterwäsche!) unverzüglich entfernen und Haut mit reichlich Wasser waschen.

nach Einatmen:

Betroffenen aus der Gefahrenzone bringen, Frischluft. Je nach schnellstmöglicher Verfügbarkeit: Wasser- bzw. Kamillentee- oder Essigwasserdämpfe einatmen lassen. Auch bei fehlenden Krankheitszeichen Arzt hinzuziehen.

nach Hautkontakt:

Betroffene Hautpartien gründlich unter fließendem Wasser spülen. Kleidung sofort entfernen. Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen. Schnell für ärztliche Behandlung sorgen. Bei größerflächiger Einwirkung Arzt zum Unfallort rufen. Wunden steril abdecken.

nach Augenkontakt:

Bei jedem Augenkontakt Auge unter Schutz des unverletzten Auges schnellstmöglich mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. (Erblindungsgefahr!) Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit vorher entfernen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Seite 4 von 10

M1 Speed Care Werkstattreiniger

Überarbeitet am: 21.02.2017

Datum: 21.02.2017

Milden Wasserstrahl direkt auf das Auge richten, um die Lauge schnell zu verdünnen und auszuspülen. Arzt hinzuziehen und/oder möglichst umgehender Transport zum Augenarzt.

nach Verschlucken:

Mund ausspülen, wieder ausspucken und mindestens 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken nachtrinken. Im Fall der Aufnahme größerer Mengen soll auf das Trinkenlassen von Wasser verzichtet werden. Keine Neutralisationsversuche. Schaumbildung durch Tenside. KEIN Erbrechen herbeiführen – Perforationsgefahr, Aspirationsgefahr! Sofort ärztlichen Rat einholen. Notarzt rufen!

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Starke Reizung bis schwere Verätzung, je nach Dauer und Ort der Einwirkung.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung analog Verätzung mit Kalilauge.

Nach inhalativer Zufuhr (dann auch Augen betroffen!) topisch und parenteral Glucocorticoide applizieren. Bei Verschlucken größerer Mengen Verabreichung von Entschäumer (z. B. Dimeticon).

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abstimmen: Wasser, Kohlendioxid, Löschpulver, Löschschaum
ungeeignete Löschmittel: Pulverlöschmittel mit Ammoniumsalzen, Wasser im Vollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Achtung: Nebel nicht einatmen!

Produkt ist nicht brennbar. Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe (z.B. Wasserstoff, wenn der konzentrierte Reiniger mit Zink, Aluminium oder Leichtmetallen in Kontakt kommt)! Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmung!

Mögliche Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Vollschutzanzug und umluftunabhängige Atemgeräte benutzen. Maßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Seite 5 von 10

M1 Speed Care Werkstattreiniger

Überarbeitet am: 21.02.2017

Datum: 21.02.2017

Die dem Feuer ausgesetzte Behältnisse mit Wasser im Sprühstrahl kühlen. Löschwasser nach Möglichkeit auffangen und entsorgen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Handschuhe und Schutzbrille tragen.

Aerosol nicht einatmen!

Rutschgefahr bei auslaufendem Produkt.

Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt immer Schutzbrille und Handschuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Verschüttetes

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Produkt ist eine Base. Nicht in die Kanalisation / Gewässer/ Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mengen bis 1 L: Mit reichlich Wasser wegspülen.

Größere Mengen: Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Mit Wasser nachreinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise und Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7 und 8 beachten.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter bei Nicht-Benutzung dicht verschlossen halten. Produkt nur in gut belüfteten Arbeitsräumen verwenden. Dabei Schutzbrille, Schutzkleidung, alkalibeständige Schutzhandschuhe benützen! Ist eine ausreichende Raumlüftung nicht möglich bzw. wird das Produkt versprüht, ist ein Atemschutz erforderlich.

Aerosol/ Sprühnebel nicht einatmen!

Nach Gebrauch die Hände waschen.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Seite 6 von 10

M1 Speed Care Werkstattreiniger

Überarbeitet am: 21.02.2017

Datum: 21.02.2017

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Dicht verschlossen. Trocken. Bei Zimmertemperatur (Empfohlen: +15 bis +25 °C). Vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerung nur im Originalbehälter bzw. dafür vorgesehene alkalibeständige Sprühhilfen. Nicht zusammen mit Säuren und chlorhaltigen Reinigern lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

alkalischer Reiniger

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

1310-58-3 Kaliumhydroxid MAK: 2 mg/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzmaßnahmen:

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Aerosol nicht einatmen.

Handschuhe und Schutzbrille tragen. Ist eine ausreichende Raumlüftung nicht möglich, ist ein Atemschutz zu benutzen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Weißlich bis graubraun, milchig trüb
Geruch:	seifig

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:

pH-Wert:	12 – 14
Siedepunkt:	Keine Daten verfügbar.
Flammpunkt:	Keine Daten verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Seite 7 von 10

M1 Speed Care Werkstattreiniger

Überarbeitet am: 21.02.2017

Datum: 21.02.2017

Entzündlichkeit:	Keine Daten verfügbar.
Explosionsgefahr:	Keine Daten verfügbar.
Brandfördernde Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar.
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar.
Relative Dichte:	ca. 1,1 g ml ⁻¹
Löslichkeit:	Sehr gut wasserlöslich
Verteilungskoeffizient:	Keine Daten verfügbar.
Viskosität:	Dünnflüssig
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Entfällt.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Exotherme Reaktion mit starken Säuren.

Reaktion mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter sachgerechter Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit starken Säuren.

Reaktion mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Starke Hitzeeinwirkung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Metalle, Leichtmetalle (z.B. Aluminium, Zink, Zinn): Bildung von Wasserstoff

Ammoniumverbindungen: Bildung von Ammoniak

Verschiedene Werkstoffe, z. B. Metalle und Glas, sowie tierischen/pflanzlichen Geweben können angegriffen werden. Einige Kunststoffe können aufweichen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Seite 8 von 10

M1 Speed Care Werkstattreiniger

Überarbeitet am: 21.02.2017

Datum: 21.02.2017

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung unter sachgerechter Lagerung und Handhabung.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

LD₅₀ > 2000 mg/ kg KGW (berechnet)

Toxikologische Prüfungen

Keine Daten verfügbar.

Erfahrungen aus der Praxis:

Haut- und Augenreizung: Kann eine starke Reizung bis Verätzung verursachen.

Sensibilisierung: Sensibilisierende Eigenschaften sind dem Hersteller nicht bekannt.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Keine Daten verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Die in der Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 für Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereitgehalten und diese – auf Wunsch oder auf Anforderung über einen Detergenzienhersteller – zur Verfügung gestellt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Seite 9 von 10

M1 Speed Care Werkstattreiniger

Überarbeitet am: 21.02.2017

Datum: 21.02.2017

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Schädigende Wirkung durch pH-Verschiebung.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt kann sehr stark verdünnt der Kanalisation zugeführt werden. Eine vorherige Neutralisation mit verdünnter Säure ist angeraten. Bei der Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten.

Das restentleerte Verpackungsmaterial kann nach gründlichem Ausspülen mit Wasser mit dem Haushaltsabfall entsorgt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

1814

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

KALIUMHYDROXIDLÖSUNG, Konz. <= 20 %

Engl.: POTASSIUM HYDROXIDE SOLUTION

14.3. Transportgefahrenklassen

<u>Landtransport</u>	<u>Seetransport</u>	<u>Lufttransport</u>
8	8	8

14.4. Verpackungsgruppe

	II	II	II
Gefahrzettel	8		

14.5. Umweltgefahren

Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Informationen verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBCCode

Beförderung als Massengut ist nicht vorgesehen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Seite 10 von 10

M1 Speed Care Werkstattreiniger

Überarbeitet am: 21.02.2017

Datum: 21.02.2017

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Deutschland:

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung)

TA-Luft: Die Inhaltsstoffe unterliegen nicht der TA-Luft

StörfallV: Nicht klassifizierbar gemäß Anhang I der StörfallV.

Lösemittelverordnung: Nicht anwendbar.

Das Produkt ist ein Reinigungsmittel und entspricht der Detergenzienverordnung (EG) Nr. 648/2004 und dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine.

16. SONSTIGE ANGABEN

Voller Wortlaut der unter Punkt 3 genannten Gefahrenhinweise:

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Weitere Angaben:

Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.